

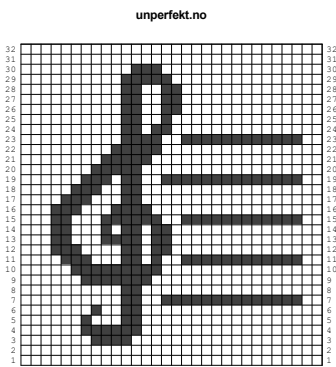
Double Face - gespiegelt

Immer wieder taucht die Frage auf wie kann ich bei double Face die Schrift auf beiden Seiten lesbar stricken. Strickt ihr nach einem normalen Zählmuster erscheint das Muster auf der Rückseite gespiegelt. Bei den meisten Mustern ist das gar nicht schlimm, aber wenn die Schrift auf der Rückseite gespiegelt ist, kann es für Kinder eine Art „Geheimschrift“ sein oder einfach ärgerlich.

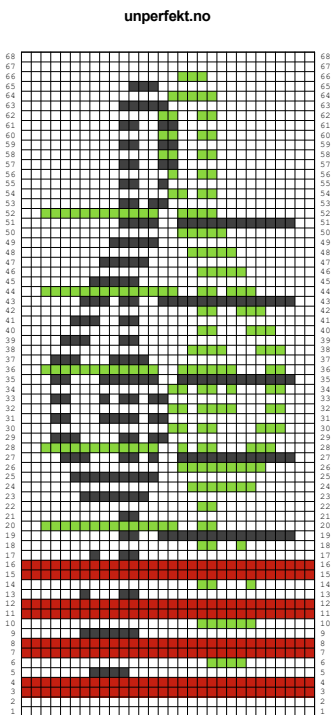
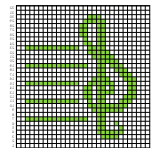
Also habe ich zusammen mit Heidi Seibold an einer Möglichkeit gearbeitet wie man die Schrift auf der Rückseite gespiegelt stricken kann.

Die grosse Herausforderung daran ist, dass man dabei die Vorder und Rückseite in 2 Reihen darstellen und lesen muss.

Ich habe mal ein Probestück gezeichnet an dem ihr die Technik probieren könnt.



So sieht das ursprüngliche Muster aus. Statt einem Wort habe ich den Notenschlüssel gewählt, denn auch bei ihm sieht es merkwürdig aus wenn er gespiegelt am Ende der Notenlinien steht.



Und so sieht nun das in Doppelreihen gezeichnete Muster aus.

Man liest nun immer die ungerade (weiss/schwarze) und die gerade (weiss/grüne) Reihe zusammen als eine Reihe.

Dabei ist die Weiss/Schwarze Reihe das „normale“ Muster, (siehe oben links) also das was ihr seht wenn ihr im Muster von rechts nach links strickt.

Die Weiss/Grüne Reihe ist die, in der das Muster gespiegelt dargestellt ist. Also die Rückseite des sichtbaren Musters das von rechts nach links gelesen wird. (siehe oben rechts)

Ich habe im unteren Teil einmal rote Trennstreifen eingesetzt um zu verdeutlichen welche Reihen zusammen gelesen werden.

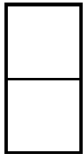
Wir setzen jetzt einmal voraus ihr habt Farbe A als Hintergrundfarbe auf der rechten Strickseite und Farbe B ist die Musterfarbe.

Also ist weiss im normalen Muster in den Hinreihen die Farbe A und schwarz die Musterfarbe B. In den Rückreihen ist es umgekehrt, Weiss die Musterfarbe B und schwarz die Hauptfarbe A.

Die nun folgende Beschreibung bezieht sich auf flach gestrickte Teile, die also in Hin- und Rückreihen gestrickt werden.

Strickt ihr in Runden, gelten ausschliesslich die Angaben der Hinreihen, da ihr das Muster immer von rechts nach links lest.

In jeder Doppelreihe sind 4 Farbkombinationen möglich.



Weiss auf Weiss, bedeutet, dass ihr wie zuvor die rechten und linken Maschen in der jeweiligen Hintergrundfarbe strickt.

In der Hinreihe wird also die rechte Masche in Farbe A und die linke Masche in Farbe B gestrickt. In den Rückreihen, die rechte Masche in Farbe B und die linke Masche in Farbe A gestrickt.



Grün auf schwarz, bedeutet ihr habt auf der Vorder und Rückseite Muster und vertauscht wie vorher die Farben.

In der Hinreihe wird also die rechte Masche in Farbe B und die linke Masche in Farbe A gestrickt. In den Rückreihen, die rechte Masche in Farbe A und die linke Masche in Farbe B gestrickt.

Nun kommen die vom normalen Muster abweichenden Kombinationen



Weiss auf Schwarz bedeutet, dass in der Hinreihe sichtbar Muster gestrickt wird aber auf der Rückseite ist kein Muster, bzw. in den Rückreihen umgekehrt.

In der Hinreihe werden die rechten Maschen in Farbe B gestrickt und die linken auch in Farbe B (dort die Hintergrundfarbe)

In den Rückreihen ist es entsprechend ebenso, die rechte und die dazu gehörende linke Masche wird in Farbe B gestrickt.

Das bedeutet die Farbe A wird nicht gestrickt und muss zwischen den Maschen als Spannfaden mitgezogen werden. Also gerne ein wenig auseinander ziehen damit der Faden innen nicht spannt.



Grün auf Weiss bedeutet dementsprechend umgekehrt, dass in den Hinreihen sichtbar kein Muster ist dafür aber auf der Rückseite. In den Rückreihen entsprechend sichtbares Muster und keines auf der Rückseite.

Gestrickt werden also diese Maschenpaare in beiden Richtungen in Farbe A. Die nicht gestrickte Farbe B wird zwischen den Maschen mitgezogen.

Um es euch leichter zu machen notiert euch am Besten welche eurer Wollfarben Farbe A und welche Farbe B ist, dann könnt ihr sie entsprechend den Farbkombination im Muster zuordnen.

Ein Spickzettel ist in den ersten Reihen in jedem Fall hilfreich wenn nicht sogar unverzichtbar.

Das Muster das ich für euch vorbereitet habe hat es durch die langen Notenlinien in sich und wenn ihr hier die Fadenspannung des mitlaufenden Fadens im Griff habe, schafft ihr auch jede Schrift.

Sich selbst eine Schrift gespiegelt zu zeichnen wird vielen schwer fallen. Wer möchte kann mir gerne seine Wünsche schreiben. Ich kann dann sehen was möglich ist und wie aufwändig das Ganze ist.

Je nach Aufwand kann ich euch eure Schrift dann gegen einen Obolus in eine solche Strickschrift umsetzen und als PDF zusenden.

Jetzt wünsche ich euch viel Vergnügen und vor allem viel Erfolg mit dem Teststück

eure Ingrid
info@unperfekt.no

